

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

6. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 12. Februar 1850.

Inhalt.

Eingegangene Beiträge für die Büste des Dr. Gesenius. —
46 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Viertes Verzeichniß der für die Büste von Dr.
Gesenius eingegangenen Beiträge.

Das dritte Verzeichniß (patriot. Wochenbl. 5. Febr.
1850 S. 154), in welchem der Beitrag des Hrn. Geh.
Kirchenrath Schwarz in Jena durch einen Druckfehler
zu 10 Sgr. statt zu 10 Thlr. angegeben ist, schloß ab
mit 334 Thlr. 16 Sgr. 6 Pf. Seitdem sind eingegangen:

1. Von den Professoren der Theologie in Greifswald
Kosgarten 2 Thlr., Schirmer 1 Thlr., Vogt
1 Thlr., Semisch 1 Thlr., zusammen 5 Thlr., einge-
sandt durch Dr. Kosgarten.

2. Von Hrn. Dr. Weber in Halle 1 Thlr.

Mithin bis jetzt eingegangen 340 Thlr. 16 Sgr. 6 Pf.

Halle, den 10. Februar 1850.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von D. G. A. Niemeyer.

Bekanntmachungen.

Militair = Angelegenheit.

Da die Aushebung des Ersatz = Bedarfs für die Armee in diesem Jahre weit früher als sonst stattfinden wird, und jedenfalls die Königlichen Kreis = Ersatz = Commissionen lange vor Eintritt des für die Meldungen zum einjährigen freiwilligen Militairdienst auf den 1. Mai gesetzlich feststehenden Präclusterterminals ihre Thätigkeit beginnen werden, so machen wir hiermit darauf aufmerksam, daß junge Männer, welche die Begünstigung des einjährigen freiwilligen Militairdienstes zu erlangen wünschen, wohlthun werden, die Einreichung ihrer desfalligen Gesuche (sfr. unsere Bekanntmachung vom 10. d. M.) möglichst zu beschleunigen, damit sie vor den Königlichen Kreis = Ersatz = Commissionen, welche sie außerdem mit zur Musterung heranzuziehen und auch ihre demnächstige Bestellung vor die Königl. Departements = Ersatz = Commission zu bewirken haben würden, sich in Zeiten über die ihnen zugestandene Bevorzugung ausweisen können. Merseburg, den 23. Januar 1850.

Königl. Departements = Prüfungs = Commission für einjährige Freiwillige.

Vorstehende im 5 Stück des diesjährigen Amtsblattes enthaltene Verfügung wird hiermit nochmals besonders zur Kenntniß der Vertheiligten gebracht.

Halle, den 7. Februar 1850.

Der Oberbürgermeister Bertram.

Im Auftrage der Königl. Regierung zu Merseburg sind heute die Mitglieder und Stellvertreter des Gewerbe = Rathes für die Stadt Halle und deren Weichbild durch mich verpflichtet und eingeführt.

Mitglieder des Gewerbe = Rathes sind die Herren Glasermeister Heckert, Maurermeister Stengel, Buchbindermeister Böttcher, Bäckermeister Jäckel, Lederhändler und Schuhmachermeister Wilhelm Friedrich,

Schmiedemeister Schumann, Maurergeselle Töppe, Zimmergeselle Dreßler, Tischlergeselle Schaar, Zimmergeselle Gräbner, Kaufmann Jacob, Kaufmann C. G. Fritsch, Kaufmann Räumann, Kaufmann Schlunk, Kurzwaarenhändler Vordsdorf, Schnittwaarenhändler Gebhardt, Schnittwaarenhändler Aust, Fabrikbesitzer Fuhje, Fabrikbesitzer Louis Jenzsch, Fabrikbesitzer Theodor Preßler, Werkmeister Louis Taatz, Fabrikarbeiter Christian Friedrich.

Deren Stellvertreter sind die Herren Tischlermeister G. A. Krause, Zimmermeister Scharre, Fleischermeister Haller, Schneidermeister Julius Müller, Sattlermeister Winkler, Schlossermeister Schröder, Maurergeselle Lüdecke, Maurergeselle Schaaf, Maurergeselle Wagner, Schneidergeselle Birkenfeld, Tischlergeselle Stahlmann, Wagenfabrikant Lindner, Stärkesabrikant August Nebert, Stärkesabrikant Dettenborn, Tapetendrucker Julius Beyer, Tapetendrucker August Koch, Kaufmann Wilhelm Werther, Kaufmann C. F. Brauer, Kaufmann F. A. Mertens, Tuchhändler Zumppe, Kurzwaarenhändler Heynemann jun., Schnittthändler Hildner, Zwirnhändler Franz Grohmann.

Zu Vorsitzenden sind gewählt:

- a) für den Gesamt-Gewerberath der Maurermeister Herr Stengel,
- b) für die Handwerker-Abtheilung der Schuhmachermeister Herr Wilhelm Friedrich,
- c) für die Fabrik-Abtheilung der Fabrikbesitzer Herr Theodor Preßler,
- d) für die Handels-Abtheilung der Kaufmann Herr Jacob.

Halle, den 7. Februar 1850.

G. Kirchner, Regierungs-Commissarius.

Korn-, Eichel- und Rüben-Kaffee empfiehlt
F. A. Hering.



 Freiwilliger Verkauf

beim Königl. Preuß. Kreisgerichte zu Halle
a./S. I. Abtheilung.

Die den minorennen Geschwistern Ludwig Eduard Herrmann, Wilhelmine Auguste Louise und Theodosie Marie Pauline Beck hier zugehörigen $28\frac{1}{5}$ Ruxtheile an der Braunkohlenzeche „Belohnung“ vor dem Leipziger Thore hier sollen nach der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur (eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 14) einzusehenden Beschreibung in fünf Theilen zu 5 Ruxen und einem Theile zu $3\frac{1}{5}$ Ruxen

am 14. März d. J. Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle hierselbst, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 6, vor dem Deputirten Herrn Obergerichts-Assessor Wieruszewski meistbietend verkauft werden.

Auf den Wunsch vieler ersuchen wir die hiesige Theater-Direction gefälligst bald einige Sachen unseres genialen Schillers auf die Bühne zu bringen, von denen Kabale und Liebe vorzugsweise gern gesehen sein würde.

Mehrere Theaterfreunde.

Ein Haus in Glaucha mit 2 Stuben, 3 Kammern und Stallung ist für 550 Thlr. zu verkaufen Nr. 1354 eine Treppe.

Zur Besorgung von Hausarbeiten und andern Berichtigungen suche ich einen geeigneten, wo möglich jungen unverheiratheten Mann gegen einen festen monatlichen Lohn.

Der Rechtsanwalt G ö d d e.

Gr. Steinstraße Nr. 127.

Zerbrochenes Porzellan und Glasgeschir wird sehr sauber und dauerhaft gekittet.

Auch werden bei mir alle zerbrochene Gegenstände in Gold, Silber, Tomback u. s. w. wieder ganz gemacht und wie neu hergestellt. Mechanikus F e h m e, wohnhaft gr. Ulrichsstr. Nr. 49 bei Herrn F e h n e.

Pferde = Auction.

Donnerstag den 14. d. M. Vormittag 11 Uhr ver-
steigere ich im Sackfischen Gehöfte, Brauhausgasse
Nr. 348, 2 egale braune Pferde polnischer Raze
(zum Reiten und zum Fahren). **Brandt.**

Zu verkaufen ist ein bereits gut schlagender Wiener
Sprosser, so wie mehrere gut schlagende junge vorjährige
Kanarienhähne, wie auch Kanarien: Eien. Wo? sagt
die Expedition dieses Blattes.

Eine goldene Reperituhr, zwei 8 Tage: Uhren mit
Messing: Gewichten, eine massive Uhr mit Gehäuse,
passend in Gastwirthschaft oder Hausflur, sind billig zu
kaufen bei **Sermann**, Nr. 2023 Moritzbrücke.

Schimmelgasse Nr. 1542 sind nachstehende Meubles
zu verkaufen: Ein großer zweitüriger polir-
ter, gut gehaltener Bücherschrank, so wie ein
Schreibtisch mit vielen Kästen, als auch Tische,
große und kleine Büherrücke, ein großes und kleines
Stehpult, Fensterbretter, Bettstelle, Kommode, Stühle
u. s. w., und können in den Nachmittagsstunden von 2
bis 4 Uhr angesehen werden.

Gute Speisekartoffeln im Ganzen und einzeln Leip-
ziger Straße Nr. 319. **J. Kohl.**

Gute Speisekartoffeln bei **Stoß** im Rosenbaum
hinten im Hofe.

Gummischuhe mit Ledersohlen für Erwachsene
und Kinder empfiehlt **C. Beyer,**
große Ulrichstraße Nr. 74.

Den Empfang von Offenbacher **Herrenhüten**
neuester Façon zeigt einem geehrten Publikum hiedurch
höflichst an **C. Beyer,**
große Ulrichstraße Nr. 74.

Eine gesunde Amme vom Lande weist nach Frau
Möbius, Erdel Nr. 782.

Es steht ein in der schönsten Lage der Stadt gelegener Torfplatz, auf welchem 400,000 Torfsteine gestrichen werden können, nebst Torfschuppen, in welchem die Steine aufgestellt werden können, so wie Wohnung für den Pächter, bestehend in 2 Stuben und einem Laden, und vollständigen Räumlichkeiten, einem Brunnen und Pferdebestall, sofort zu verpachten. Wo? ist in der Expedition des Wochenblatts zu erfragen.

Ein Logis in dem Nebenhause meines vor dem Rannischen Thore belegenen, ehemals Fischerschen Hauses ist vom 1. April ab zu vermieten. Werther werden er sucht, sich solches anzusehen und dann mit mir Rücksprache zu nehmen. Halle, den 6. Februar 1850.

Ad. Kirchner, Nr. 164.

In der Gottesackerstraße Nr. 1565 sind zwei Stuben mit Kammer an stille Familien zu vermieten und vom 1. April ab zu beziehen.

Zwei meublirte Stuben und Kammern, und zwei kleine Familienlogis sind zu vermieten obere Leipziger Straße Nr. 1640.

Zu vermieten Ostern ein kleines Stübchen an eine einzelne Person kleiner Berlin Nr. 414.

Ein freundliches Familienquartier, bestehend aus 3 bis 4 Zimmern nebst Zubehör, vom 1. April ab zu beziehen, wird nachgewiesen Schmeerstraße Nr. 480 zwei Treppen.

Eine Stube und Kammer nebst Zubehör ist für 18 Thaler zu vermieten und zum 1. April zu beziehen in Nr. 2091 Gerbergasse.

Zu vermieten ist die 2. Etage Strohhof Nr. 2118, auch kann daselbst 1 großer Boden, desgl. Stallung und Niederlage abgelassen werden.

Eine kleine Stube und Kammer etc. ist zu Ostern kleiner Berlin Nr. 414 an stille Leute zu vermieten.

Ein Familienlogis, bestehend aus Stube und Kammer nebst Zubehör, ist zu vermieten alter Markt und Rittergassen, Ecke Nr. 630.

Am letzten Bergconcert ist aus der Damengarderobe ein großes weißes Umschlagetuch mit bunter Kante abhanden gekommen. Wer darüber Auskunft geben kann, wird gebeten, dem Kastellan Herrn B a n d a u gef. Mittheilung zu machen und darf sich einer angemessenen Belohnung versichert halten.

Es ist letzten Samstag Abends auf dem Thorwege zur Freimaurerloge eine Gallosche von Gummi elasticum verloren gegangen; wer dieselbe gefunden hat, ist gebeten, sie gegen ein gutes Trinkgeld auf dem Schulberge Nr. 115 abzugeben.

Gestern ist in der Damengarderobe auf dem Kronprinz ein seidener Regenschirm gegen einen andern seidenen vertauscht worden, und wird um Austausch gebeten in Nr. 1729 am Waisenhaus.

Halle, den 11. Februar 1850.

Feinsten Schuhmacherhanf verkauft im Ganzen und einzeln billigt
J. A. Troitsch,
große Ulrichsstraße Nr. 17.

Ein reinliches Mädchen findet zum 1. April einen Dienst große Ulrichsstraße Nr. 17.

Pfannkuchen und Theegeist

bei D. Lehmann, Morzellen- u. Bonbon-Fabrikant,
Leipziger Straße Nr. 396.

Heute zum Fastnachts-Dienstag von früh Morgens an empfehle ich bestens alle Sorten frische Pfannkuchen.
C. Major, Conditor.
Alter Markt Nr. 626.

Zum Fastnachtstage sind sehr delikate Leipziger Pfannkuchen zu haben in der großen Ulrichsstraße Nr. 72 beim Bäckermeister Beyer.

Zum Fastnachtstag mehrere Male frische Pfannkuchen bei W. B e n n e auf dem Steinwege.

Heute Pfannkuchen mit jeder gewünschten Füllung und dazu gehörigem Rabat bei Gebr. S c h m i d t.

Das große anatomische Museum,
welches im Saale des Prinz Karl (Erfurts Garten) auf-
gestellt, ist täglich von 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Nach-
mittags geöffnet. Es bittet um zahlreichen Besuch

Theodor Meves,

Bereitiger anatomischer Wachspräparate.

Zu den Dioramen, welche nur noch kurze Zeit
im goldenen Pflug aufgestellt bleiben, ist das Entree
2¹/₂ Sgr. und für Kinder die Hälfte.

A. Herbst, Maler.

Halle a./S., den 4. Februar 1850.

Ich warne einen Jeden, meiner Frau etwas zu
borgen.

A. Müller, Tischlermeister.

Taubengasse Nr. 1775.

Magdeburger Bahnhof.

Zum Fastnachtstag, den 12. Februar, freie Nacht.
Von Nachmittag 4 bis 6 Uhr beliebige Tänze u. Cotillon.

Heute Dienstag freie Nacht und Tanzvergnügen bei
Kümpfer.

Dienstag zu Fastnachten ladet zum Pfannkuchen
und Tanzvergnügen ein

J. Weber in Diemitz.

Zu Fastnachten, Dienstag den 12. Februar, ladet
zum Tanzvergnügen ganz ergebenst ein

Oehring auf dem Neumarkt.

Böllberg.

Zum Fastnachtsfest Militairmusik u. frische Pfann-
kuchen, auch ist schöner trockner Weg nach dem Gesund-
brunnen; es ladet dazu ein

Katsch.

Hôtel de Prusse.

Fastnachten von 5 Uhr Nachmittag Musik. Entree
2¹/₂ Sgr., wofür auf einen Seidel Bier noch ein Pfann-
kuchen verabreicht wird.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)